

# Predigt - Hochdeutsch

Guten Morgen.

Ich wünsche dir einen schönen Pfingstsonntag.

## **Pfingsten – was ist da geschehen?**

Wir lesen in der **Apostelgeschichte 2 im Neuen Testament**, dass Gott seinen Heiligen Geist auf die Menschen **ausgegossen** hat – die Menschen **erfüllt** hat mit dem Heiligen Geist.

Das heisst, Gott hat den Menschen seinen Geist **gegeben**, die Menschen haben Gottes Geist **erhalten**.

### **Zum Verständnis:**

Menschen die an Jesus glauben – glauben an:

- Jesus
- Gott
- und den Heiligen Geist

Das sind 3 völlig verschiedene Personen, die gleichzeitig alle gemeinsam **eins** sind.

Es hilft sich das **bildlich** vorzustellen:

Regen, ein Fluss und das Meer sind 3 völlig verschiedene Dinge. Sie unterscheiden sich ganz klar voneinander in ihrer **Grösse und Form**.

**Das Meer** ist riesig und salzig und ein **Fluss** ist schmal und ohne Salz – **Regentropfen** sind winzig klein.

Und doch ist Regen, ein Fluss und das Meer alles **Wasser!**

Sie sind sich eins darin, dass sie alle aus Wasser bestehen.

**So unterschiedlich und doch eins.**

Genau so sind Jesus, Gott und der Heilige Geist 3 völlig verschiedene Personen die sich voneinander **abheben** und **unterscheiden** und dennoch sind alle eins.

**An Pfingsten** vor etwa 2000 Jahren hat Gott nun seinen Heiligen Geist allen gegeben die an ihn glauben und mit ihm leben.

Der Heilige Geist ist nicht irgend ein Geist, sondern durch dieses Geist wirkt Gott in den Menschen die sich bewusst für ihn entschieden haben und die mit Gott leben.

Gott wirkt durch seinen Geist in diesen Menschen.

Was er da genau tut werden wir uns heute noch anschauen.

**Gott gab den Menschen** dieses Geist erst nachdem Jesus nach seinem Tod am Kreuz wieder auferstand und danach in den Himmel auffuhr.

**Im Alten Testament** lesen wir von Einzelnen (Könige und Preister) die diesen Geist von Gott hatten aber nicht das alle Gläubigen damit erfüllt wurden.

Erst als Jesus seine Jünger verliess und zu Gott ging, kam danach Gottes Geist über alle die mit Gott lebten.

Jesus kündigte dies seinen Jüngern an und sprach über den **Heiligen Geist** als er noch bei seinen Jüngern war.

Und als er darüber sprach, stellte ihm Judas eine Frage. Dieser Judas ist nicht der Judas welcher Jesus später verriet, sondern ein anderer Judas.

Und Judas fragt:

**22 «Herr, was bedeutet es, dass du dich uns offenbaren willst und nicht der Welt?»**

**23 Jesus antwortete und sprach zu ihm: «Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.**

**24 Wer aber mich nicht liebt, der hält meine Worte nicht. Und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein Wort, sondern das des Vaters, der mich gesandt hat.**

**25 Das habe ich zu euch geredet, solange ich bei euch gewesen bin. 26 Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.»**

Johannes 14,22-26

Judas fragt:

**22 «Herr, was bedeutet es, dass du dich uns offenbaren willst und nicht der Welt?»**

Judas... und ich sage es nochmal, es ist nicht der Judas, welcher Jesus später verraten hat...

Judas rechnet damit, dass Jesus wie ein Volksheld, wie ein irdischer König, wie ein **Rebell**, das damalige Machtregime stürzt und selber Herrscher wird und die damaligen Herrscher absetzt.

Er denkt vermutlich, dass Jesus wie ein militärischer Eroberer die feindlichen Armeen besiegt, die Römer, und dann so zum Weltmonarch wird.

Judas versteht noch nicht, dass Jesus auf der **geistlichen Ebene** sich offenbaren wird.

Es geht nicht um eine weltliche Königsherrschaft oder einen Sturz der damaligen Regierung.

Jesus wird sich als König auf einer geistlichen Ebene offenbaren.

Und was das heisst erklärt Jesus selbst:

**23 Jesus antwortete und sprach zu ihm: «Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.»**

Interessant ist, dass hier nicht einfach nur steht: «Wer mich liebt und an mich glaubt, den liebt mein Vater.»

Das stimmt natürlich auch. Gott liebt ja auch Menschen die nicht an ihn glauben.

Aber hier steht: **«Wer mich (Jesus) liebt, der wird mein Wort halten»**

Menschen die Jesus lieben, fragen nach seinem **Willen**. Sie wissen, dass es Jesus gut mit ihnen meint und das er weiss was das beste für sie ist. Und so sind sie Jesus treu und folgen ihm nach. Und sie fragen danach, was Jesus mit ihrem Leben tun will – sie halten so das Wort Jesu.

Sie sind Menschen die sich abhängig von Jesus machen und Jesus in ihrem Leben ganz bewusst brauchen.

An Jesus glauben ist mehr als nur zu glauben, dass er existiert oder das man von Zeit zu Zeit zu ihm betet.

**Es bedeutet** ihn in seinem Leben einzubeziehen und zu lernen sich von ihm führen zu lassen. Wer mehr dazu hören will, kann auf der Fernseh-Website **Televista Wallisellen** gern die Predigt vom **24. Mai** anhören.

In dieser Predigt geht es darum, sich abhängig von Gott von Jesus zu machen, um Freiheit und Tiefgang im Glauben zu erleben.

Wer nun also Jesus liebt und ihm treu nachfolgt... das muss nicht perfekt sein... der erlebt, was Jesus zu Judas sagt:

**«und wir (Gott und Jesus ist damit gemeint) werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.»**

Ich habe zu Beginn gesagt, dass Jesus, Gott und der Heilige Geist unterschiedliche Personen sind und doch eins.

Jesus sagt hier nun das **er und Gott Wohnung** bei den Menschen nehmen, die mit ihm leben.

Also sie sind dann bei und in diesen Menschen. **Und der Heilige Geist** der **auch dazu gehört** ist dann auch in diesen Menschen.

Das klingt etwas **eigenartig** – meint aber einfach die Tatsache das Jesus, Gott und der Heilige Geist in uns am Werk sind.

Sie tun in uns Dinge.

Das klingt immer noch komisch aber stell dir **als Beispiel vor:**

Wenn du **Kaffee** trinkst macht das etwas in dir.

Du schüttest den Kaffee in dich hinein und in dir geschieht etwas – du wirst wach.

Die **Anwesenheit** von Kaffee in dir, verändert deine Müdigkeit oder deinen Wachzustand.

Und genau so bringt Jesus, Gott und der Heilige Geist in dir Veränderung hervor.

**Was das heisst**, was gerade der Heilige Geist da in uns tut, darauf komme ich später.

Jesus erklärt nun, dass dieses Wohnung nehmen in Menschen – das Jesus, Gott und der Heilige Geist in Menschen hineinkommen und etwas verändern...

...nur für die gilt, welche mit ihm – mit Jesus – leben.

**24 Wer aber mich nicht liebt, der hält meine Worte nicht. Und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein Wort, sondern das des Vaters, der mich gesandt hat.**

Menschen die ohne Jesus leben, können keine tägliche Führung durch Jesus, Gott und den Heiligen Geist erleben.

Sie leben nicht in treue mit Jesus und fragen nach seinem Willen und so können **sie Gottes Wort und Weisung** gar nicht hören.

Gott kann einen Menschen auf sich **aufmerksam** machen oder ihn zu sich **führen...**

Aber versteht ihr – wir sprechen hier nur von einer **ersten Begegnung** die dazu führen kann, dass ein Mensch sich für ein Leben mit Gott entscheidet.

**Tägliche Führung** durch Gott, Jesus und Gottes Geist ist etwas ganz anderes. Da stellt sich die Frage wie ich nun mit Gott praktisch leben will und auch diese Beziehung zu Gott pflegen will.

Und diese Führung die Gott gibt, kann er nur Menschen geben, welche sich entschieden haben ihm zu vertrauen und diese Führung zuzulassen. Und diese Führung geschieht oft durch seinen Heiligen Geist.

Jesus sagt:

**25 Das habe ich zu euch geredet, solange ich bei euch gewesen bin. 26 Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.»**

Judas hat gedacht, dass Jesus als weltlicher Herrscher alle anderen Herrscher stürzen wird aber Jesus sprach von einer geistlichen Offenbarung.

Und diese **geistliche Offenbarung** ist, dass Menschen Jesus als Retter erkennen und ihm ihr Leben anvertrauen, selbst wenn sie Jesus nie begegnet sind, als Jesus noch als Mensch auf der Welt war.

Wir sind ja Jesus auch nie begegnet als er noch Mensch war.

Jesus hat seinen Jüngern als er als Mensch unter ihnen war, vieles gelehrt und gesagt.

**Wir lesen aber auch immer wieder davon, dass die Jünger vieles von dem was Jesus sagte nicht verstanden.**

**Sie rätselten was Jesus wohl mit seinen Worten meinte.**

**Das nicht verstehen der Jünger ist in den Evangelien immer wieder Thema.**

**Ganz zentral** ist, dass Nichtverstehen der Jünger, dass Jesus am Kreuz für die Sünden der Menschen sterben muss.

Und so erreichte es einen Punkt an dem Jesus als Mensch die Jünger nicht weiter geistlich in die Tiefe führen konnte.

Das ist wirklich so.

Hätte Jesus als Mensch weiter unter ihnen gelebt und zu ihnen geredet und sie belehrt, wäre nie das passiert was Jesus nun ankündigt:

**26 Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.»**

Die Jünger verstanden **vieles** erst rückblickend was Jesus ihnen lehrte als er noch als Mensch unter ihnen war... wie bereits gesagt, zum Beispiel das Jesus am Kreuz sterben musste um Vergebung für die Menschen zu schaffen.

Sie verstanden vieles erst, als Jesus sie verlassen hatte.

Und warum ist das so?

Jesus sagt:

**«Der heilige Geist wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.»**

Der Heilige Geist wird euch lehren und euch erinnern...  
Worin wird er lehren und woran wird er erinnern?

**Jesus sagt:** Er wird euch in dem lehren und an das erinnern was ich euch gesagt habe.

Es ist besser für die Menschheit das Jesus in den Himmel aufgefahren ist, als wenn er geblieben wäre. Denn nun kommt der Heilige Geist der den Jüngern und auch uns die Lehren Jesus offenlegt. Die Jünger verstanden zu Lebzeiten vieles was Jesus sagte nicht.

Aber als sie den Heiligen Geist bekamen, verstanden sie plötzlich, weil der Heilige Geist ihnen half zu verstehen. Sie verstanden plötzlich was Jesus ihnen in der Vergangenheit eigentlich sagen wollte und was sie damals nicht verstanden.

Der Heilige Geist erinnerte sie an Worte von Jesus und lehrte sie diese zu verstehen.

Der Heilige Geist hilft Jesu Lehren zu verstehen.

Als ich mit dem intensiveren Bibellesen begann, berührte mich Gottes Wort nicht so stark wie heute.

Ich habe vieles in der Bibel gelesen und nicht verstanden. Über die Jahre hat mir der Heilige Geist viel Verständnis geschenkt und Zusammenhänge aufgezeigt.

Gottes Geist hilft geistliches zu verstehen.

Wenn du jemandem sagst, dass du eine lebendige Beziehung zu Gott pflegst...

Dann kann ja schnell mal die Frage kommen: «Ja aber antwortet dir dann Gott akustisch auf deine Gebete?»

«Nein eigentlich nicht.»

«Okay? Und du redest von einer lebendigen Beziehung?  
Für mich wirkt das eher als ob du beim Beten Selbstgespräche führst.»

Der Heilige Geist lehrt uns nun, dass dies keine **Selbstgespräche** sind. Sondern er zeigt uns, wie wir die Beziehung mit einem unsichtbaren Gott pflegen können und er lehrt uns auch Gottes Antworten zu hören und zu verstehen, dass Gott oft durch verschiedene Kanäle wie die Bibel, Eindrücke oder Worte von Menschen zu uns spricht.

Der Heilige Geist lehrt uns da auch, Gottes Stimme zu erkennen und unterscheiden zu können, was ist von Gott und was nicht.

Der Heilige Geist legt uns die geistliche Welt offen und lehrt uns Dinge zu verstehen, wie dass Jesus als geistlicher König uns von der Sünde befreit hat und wie dies überhaupt möglich war.

Und ich sage es nochmal... Es ist gut, dass Jesus in den Himmel aufgefahren ist und uns als Mensch verlassen hat.

Wir denken manchmal, wenn Jesus doch als Mensch hier wäre, würde ich ihn dies und das fragen...

Die Bibel zeigt aber das die Jünger ja Jesus fragen konnten und dennoch vieles nicht verstanden...

Der Heilige Geist in den Menschen die an Jesus glauben, ist genau der richtige Leiter und Lehrer den wir brauchen. So hat es Gott sich gedacht.

Und ich will dir zum Schluss etwas ganz Simples mitgeben.

Fühlst du dich geführt durch den Heiligen Geist? Erlebst du wie er dir die Bibel offenlegt oder wie Gott durch den Geist zu dir spricht?

**Wenn ja! - Mach Folgendes:**

Freu dich daran! Freue dich, dass du Gottes Führung und das Wirken des Heiligen Geistes in deinem Leben erlebst.

Wirklich toll!

Ich freu mich für dich!



**Wenn du das Wirken des Heiligen Geistes jedoch nicht erlebst und das aber eigentlich willst... mach etwas ganz Einfaches:**

Bete täglich, dass dich Gott durch seinen Heiligen Geist führen möge und du das Wirken des Geistes erleben darfst.

Das du erleben darfst wie Gottes Geist dir Dinge aufzeigt.

Es geht nicht darum, dass du dann riesige Spektakel und Wunder erlebst und Gott durch seinen Geist auf eine eindrucksvolle Weise zu dir spricht. Sondern es geht darum, dass du dieses Wirken des Geistes erlebst, damit du merkst wie Gott in deinem Leben **wirkt und dich leitet und lehrt**.

Dieses Wirken des Geistes sollen wir erleben.

Vielleicht bist du auch jemand der das Wirken des Heiligen Geistes bereits erlebt aber noch nicht verstanden hat, das dies das Wirken des Geistes ist. Du wartest auf das Wirken des Geistes aber liest in der Bibel und der Geist hilft dir da immer mehr zu erkennen und verstehen. So was gibt es ja auch.

Wenn du unsicher bist ob du das Wirken des Heiligen Geistes erlebst... Dann bete täglich darum, das Gott durch seine Geist in und an dir wirken möge.

Und dann hab Geduld und warte.

Ich glaube das Gott dir zeigen wird, wie er durch seinen Geist an dir wirkt.

Ich bete zum Schluss.